



Weinbau auf Mallorca

Geschichte

Auch die alten Mallorquiner wurden anlässlich ihrer Einverleibung ins Römische Reich 123 v. Chr. an den Weinbau herangeführt. Die Römer gingen, der Weinbau blieb, - und das sogar während der Maurenherrschaft 902-1235 n. Chr., obwohl dann die Gesetze des Koran galten. Ortsnamen maurischen Ursprungs (Banyalbufar, Banyola) zeugen vom Weinbau in dieser Zeit. Im Mittelalter stand der Weinbau auf der Insel in voller Blüte. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts boomte der Weinbau auf Grund der Nachfrage aus Frankreich, wo die Reblaus zugeschlagen hatte. 1891-95 machte dann auch auf der Insel die Reblaus dem Weinanbau den Garaus. Statt wie anderswo gegen die Reblausproblematik zu kämpfen, wanderten damals viele Mallorquiner aus, die ihr Glück auf Kuba und anderswo suchten. Erst durch die Arbeit der 1913 gegründeten Estació Enològia (Weinforschungsanstalt) wurde die Grundlage für ein Wiedererstarken des Weinbaus auf der Insel geschaffen. Während 1920 noch auf 8000 ha Wein angebaut wurde, verringerte sich die Fläche bis 1970 auf 5000 ha, weil häufig der Anbau von Mandeln, Feigen und Gemüse bevorzugt wurde. Erst in den 80er und 90er Jahren hat sich eine Winzerszene herausgebildet, die wirklichen Qualitätsweinanbau mit modernen Methoden betrieb. 1991 wurde den Winzern der Region Binissalem als erstem Weinanbaugebiet außerhalb der iberischen Halbinsel das Recht erteilt, ihre Weine mit DO auszeichnen zu können. 1999 folgten die Winzer des Pla i Llevant. 2000 und 2003 erhielten auch die Bodegas der anderen Anbaugebiete die Möglichkeit, ihre Weine mit einer offiziellen Herkunftsbezeichnung auszuzeichnen.

Die Anbaugebiete

Die DO Binissalem mit seinen reichlich 500 ha liegt zwischen Palma und Inca. Dort arbeiten 12 Bodegas auf sanft welligem Hügelland auf dem für die Insel typischen eisenroten Kalk. Das Klima dieser vor starken West- und Nordwinden geschützten Region ist im kurzen Winter recht warm und feucht, worauf ein langer, trockener und sehr warmer Sommer folgt. Hier werden die autochthonen Rotweinsorten Callet und Manto Negro neben den gängigen internationalen Sorten angebaut. Im Weißweibereich treten neben Chardonnay und Macabeo die einheimischen Sorten Moll, Prensal Blanc, Muscat. Die Rotweine sind vom Manto Negro geprägt, der zu mindestens 50 % enthalten ist. Der Ausbau erfolgt meist zu jungen Weinen, Crianzas, Reservas; und vor allem Gran Reservas sind selten. Die Weißweine haben sehr „mediterranen Charakter“.

Die DO Pla i Llevant liegt in der Mitte und im Osten Mallorcas mit Schwerpunkt im Gebiet Petra, Manacor, Felanitx und Porreres. Hier gibt es 9 eingetragene Bodegas, die ca. 1,5 Mio. Flaschen abfüllen. In diesem Gebiet haben die internationalen Edelrebsorten zur Verbesserung der Weinqualität ein stärkeres Gewicht als in Binissalem. Die Weißweine sind von sortentypischem Charakter der Importsorten. Die Rotweine sind oft milde, von reifen Tanninen geprägt, würzig, mit gutem Körper.

Mallorca ist eigentlich überall weinbaueeignet. Um auch den Winzern aus anderen Regionen bei der Kennzeichnung und Vermarktung zu helfen, wurden die Regionen **V.T. Serra de Tramuntana-Costa Nord** im Westen und Norden sowie für den Rest der Insel die Bezeichnung **V.T. Illes Balears** geschaffen, die auch für Ibiza, Formentera und Menorca gilt.

Die Rebsorten

Die einheimischen (autochthonen) Rebsorten sind nicht von besonderer Güte. Ihnen wird jedoch bisher auf Grund eines besonderen „insularen Selbstbewusstseins“ eine hohe Bedeutung beigemessen. So gibt es im D.O. Binissalem eine Mindestanteilsregelung von Manto Negro, die es verhindert, dass es in dieser Region anerkannte Sortenweine gibt. Folgende einheimischen Sorten sind erwähnenswert:

Callet und **Fogoneu** sind rote Massenträger, die einfache, farbarme Weine mit geringerem Alkoholgehalt, wenig Säure und mildem Aroma hervorbringen. Sie können nur in Cuvées mit dem Rückrat anderer Sorten zu wirklichen Qualitätsweinen werden. Sie geben den Cuvées den „mallorquinischen Touch“.

Der rote **Manto Negro** (Foto links) soll eine auf Mallorca akklimatisierte Garnacha-Rebe sein. Er bildet die Basis aller D.O. Weine der Region Binissalem. Er hat ein schönes, sortentypisches Aroma bei recht niedrigem Säuregehalt. In den Cuvées werden ihm Sorten zur Seite gestellt, die ihm mehr Farbe und Körper verleihen.

Bei den weißen Sorten sind **Moll** und **Prensal Blanc** erwähnenswert, die Weine von charakteristischem Aroma bei geringer Säure ergeben. Häufig sind daher Cuvées mit säurereichen Sorten empfehlenswert. Eine gewisse Bedeutung auf der Insel hat auch eine Unterart der **Malvasiertraube**. Die Weine besitzen ein typisches Aroma von Orangen und getrockneten Früchten.

Die Weingüter der Probe

Weingut Maciá Batle

1994 entschloss sich Ramón Servalls, die alten Rebflächen der Familie wiederzubeleben und eine Bodega zu bauen. Seit dem wurden 100 ha angepflanzt. Der moderne Zweckbau in mediterranem Stil beherbergt ein Gut mit modernster Kellereiausstattung.

Weingut Santa Catarina

Der schwedische Multimillionär Stellan Lundquist erfüllte sich 1985 den Traum vom eigenen Weingut. Santa Catarina besitzt 60 ha Rebflächen in verschiedenen Lagen auf der Insel, auch in Binissalem. Auch diese sind jedoch keine D.O.-Weine, da die Bodega nicht im Gebiet liegt. Kaufmännische und önologische Unterstützung erhält das Gut von Maciá Batle. Der moderne Keller hat 500.000 l Volumen in Edelstahl tanks sowie ca. 1.000 Barriques.



Finca Son Bordils

Anfang der neunziger Jahre rebten die Brüder Coll, ein Hotelier und ein Apotheker, die rund 40 ha Weinberge des über 500 Jahre alten Weinbaubetriebs J. Bordils wieder auf. Das Gut liegt südlich der Straße von Inca nach Sineu.

Vinya Taujana

Die Familie Crespi Coll betreibt seit vielen Generationen Weinbau. Neu ist, dass die Trauben nun nicht mehr an eine der großen Bodegas geliefert werden, sondern man den Bau einer eigenen kleinen Bodega zur Selbst-

vermarktung wagte. Dort gibt es nunmehr einfache, aber gute Weine zu sehr fairen Preisen.

Klaus Möbius

Die Weine des Abends

Blanc de blancs 2006

Moll und Chardonnay
Macià Batle, Binissalem

Chardonnay 2003

Santa Catarina, Andratx, Illes Balears

Muscat 2004

Finca Son Bordils, Inca, Illes Balears

Rosado 2006

Manto Negro und Callet
Macià Batle, Binissalem

Crianza 2004

Manto Negro, Cabernet Sauvignon und Syrah
Vinya Taujana, Binissalem

Carmesi 2004

Manto Negro und Callet
Jaume de Puntiro, Binissalem

Seleccio especial Cabernet Sauvignon 1998

Santa Catarina, Andratx, Illes Balears

Crianza 2002

Manto Negro, Callet und Cabernet Sauvignon
Macià Batle, Binissalem

Vi negre dolc 2005

Manto Negro und Shiraz
Macià Batle, Binissalem